

Cargo sous terrain

Geophysikalische Messungen zwischen 21. und 23. März 2023

In der Schweiz nimmt das Verkehrsaufkommen immer mehr zu. Dabei machen Gütertransporte einen grossen Teil des Gesamtverkehrs aus. Die Cargo sous terrain AG («CST AG») plant deshalb ein unterirdisches und vollautomatisiertes Gütertransportsystem. Die positiven Effekte werden allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Schweiz zugutekommen und die Lebensqualität steigern helfen.

Cargo sous terrain ist eine privatwirtschaftliche Initiative, die ohne staatliche Mittel finanziert wird. Ab Februar 2023 plant die CST AG geophysikalische Untersuchungen des Untergrunds entlang der möglichen Linienführung einer ersten Etappe.

Um möglichst genaue und aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, werden auch in Hendschiken, im Waldgebiet «Höli», **im Zeitraum vom 21. bis 23. März 2023** geophysikalische Messungen mittels Sprengseismik durchgeführt. In der Folge kann ein zweidimensionales Bild des Untergrunds erstellt werden.

Bei seismischen Untersuchungen werden seismische Wellen künstlich erzeugt und in den Boden geschickt. Bei der sogenannten Sprengseismik ist die Quelle der seismischen Welle eine kontrollierte, oberflächennahe Kleinstsprengung. Im Boden werden die seismischen Wellen an den Schichtgrenzen abgelenkt («refraktiert») bzw. von markanten Schichtgrenzen zurückgeworfen («reflektiert»). An der Erdoberfläche werden die umgelenkten seismischen Wellen von Geophonen aufgezeichnet.

